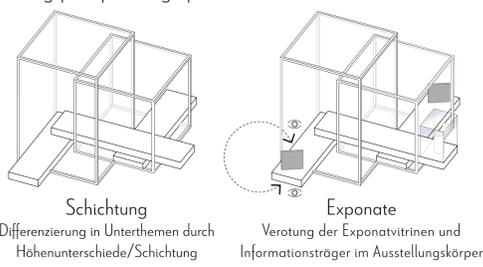


Rundgang / Wegeführung
 - intuitiver Rundgang durch Raumaufteilung / Zonierung
 - Funktionsbereiche – wie der Shop – sind durch Bezeichnung ausgewiesen
 - Entwicklung der Zonierung aus dem optimalen Zusammenspiel von Inhalt und Raumwirkung: Ausstellungseinheit zum literarischen Lübeck im historischen Buddenbrookhaus
 - erstmaliger Wechsel in die Mengstr. Ö mit Beginn des zweiten Ausstellungsabschnitts »In die Welt«
 - im Anschluss im Rundgang weitere Gebäudewechsel, die das Zusammenwirken von Lübecker Herkunft und Weltöffnung spiegeln

Beleuchtungskonzept
 Museumsbeleuchtung in Form von Lichtschienen und gerichteten LED-Spots ergänzen innerhalb des Ausstellungsbereichs den großzügigen Tageslichteinfall.

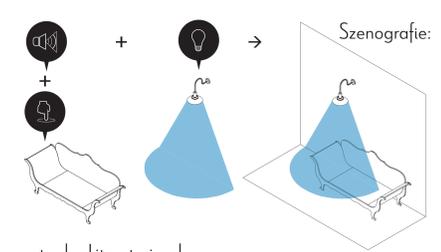


Nutzungsprinzipien biografische Stationen:



Biografische Stationen
 Die 3-dimensionalen Modulkörper leiten sich aus historischen Kontorwänden ab, die die Atmosphäre des Kaufmannshauses unterstreichen, und symbolisieren das Wertegerüst der Kaufmannsfamilie. »Verfall« wird durch Verflechtung der Gerüste und ihre partielle Überschneidung inszeniert. Die Positionierung der Informationen innerhalb und außerhalb des Raumkörpers spiegelt die thematische Ambivalenz.

Literaturinseln
 Die Literaturinseln sind szenografische Installationen, die den Besucher – unterstützt durch Audiostationen – in exemplarische literarische Situationen eintauchen lassen und zur Interaktion animieren. Gestalterisch markiert sind sie durch Spots, die sich aus szenografischen Lichtquellen entfalten und in der Symbolfarbe der Literatur wie der Vergeistigung in den »Buddenbrooks« gehalten sind: blau.

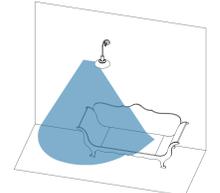


Elemente der Literaturinsel

- interaktives szenografisches Objekt
- Audiostation
- Spot in blauer Symbolfarbe mit szenografischer Lichtquelle

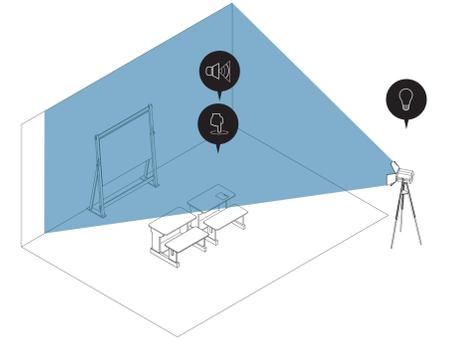
Perspektivwechsel

Das Zusammenspiel zwischen szenografischer Lichtquelle und blauem Spot funktioniert gezielt nur aus einer bestimmten Perspektive heraus, deren Verortung den Besucher in die jeweils gewünschte szenografische Position versetzt. Außerhalb dieser Position spiegelt die perspektivische Verschiebung zugleich die Verschiebung zwischen Literatur und Wirklichkeit.



Literaturinsel 1.10.1: »Professor Unrat – Der Tyrann im Klassenzimmer«

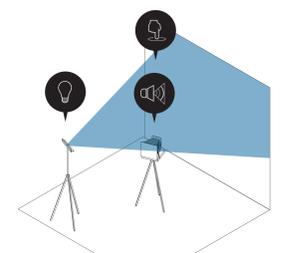
Die Inszenierung versetzt den Besucher in die Position eines Schülers, der ein Diktat beim »Tyrann im Klassenzimmer« (»Professor Unrat«) schreiben muss.



- drehbare Tafel + Tablet, auf dem ein Diktat von Besuchern geschrieben wird
- Theaterstrahler

Literaturinsel 2.2.1: »Der Tod in Venedig«

Die Inszenierung ermöglicht dem Besucher »heimliche« Blicke auf das Objekt des Begehrens und erzeugt gleichzeitig durch die Materialität der Kamera eine Distanz dazu.



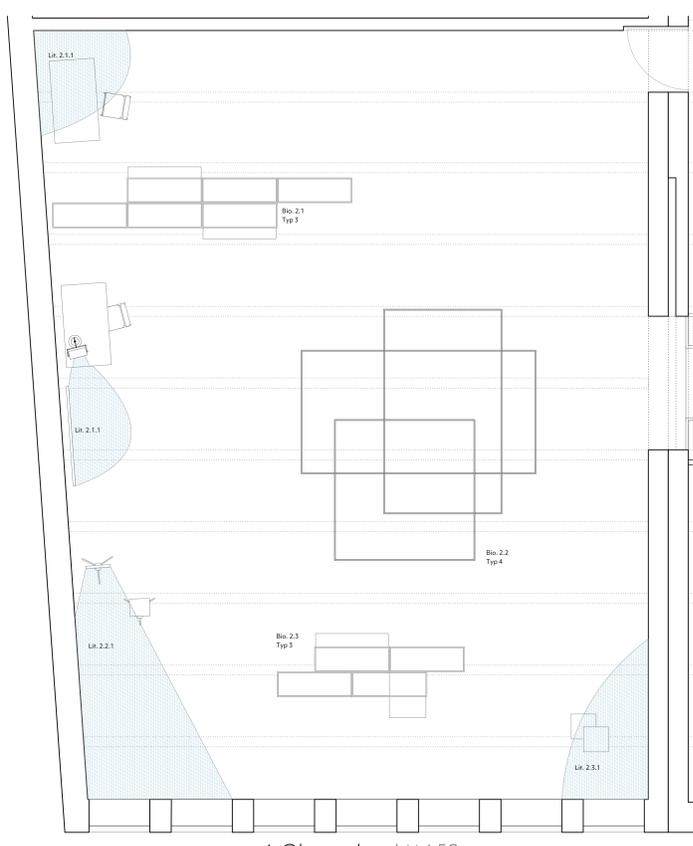
- dreibeinige Kamera, die Bilder (von Tadzio am Strand) zeigt
- Texttisch
- Kamerablitz



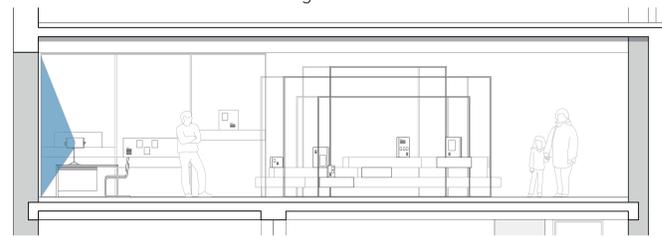
Erdgeschoss | M 1:50



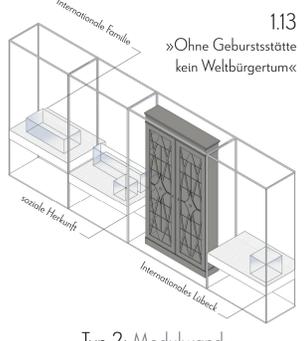
Detailschnitt Vertiefungsbereich 1.1 | M 1:50



1. Obergeschoss | M 1:50

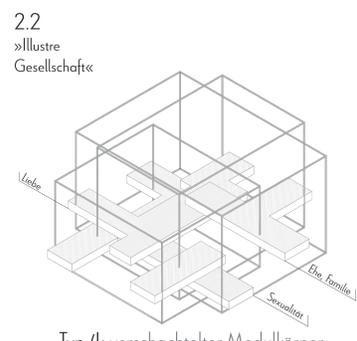


Detailschnitt Vertiefungsbereich 2.2 | M 1:50

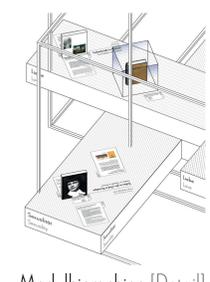


Biografestationen: Texthierarchien + Grafikelemente
 - Differenzierung in Unterthemen über »Schichtung« der Informationen
 - Themenschichten werden typografisch benannt
 - Zuordnung der Infos zu konkreten Personen(-gruppen) über individuelle Pattern
 - Darstellung des »Einerseits« und »Andererseits« durch zwei Betrachtungsrichtungen
 - Kennlichmachung der Informationsebenen (Biografie, Zeitgeschichte, Literatur) durch Anlehnung an Register-/Archivkartensystem

Typ 2: Modulwand



Typ 4: verschachtelter Modulkörper



Modulhierarchien [Detail]